

# Manmin-Nachrichten

NR. 6 29. JUNI 2014

## Der 11. Internationale Christliche Ärztekongress

fand erfolgreich in der bulgarischen Hauptstadt Sofia mit medizinischen Fachkräften aus 43 Länder statt



WCDN veranstaltete den 11. Internationalen Christlichen Ärztekongress in Bulgarien im Mai 2014. Viele Ärzte bekundeten Interesse und arbeiteten mit. Im Laufe der Jahre haben sie Gott immer mehr verherrlicht (Bild 1). Dr. Jaerock Lees Eröffnungsrede; Dr. Gilbert Chae nimmt die Ehrentafel vom bulgarischen Organisationskomitee entgegen (links); Dr. Lyubka Tancheva, Direktorin von WCDN in Bulgarien; Auftritt des Chors „Sound of Light“ (zu Deutsch „Klang des Lichtes“); Ärzte preisen den Herrn Jesus und hören sich aufmerksam Zeugnisse über Heilungen an (Bilder 2-7)

Der 11. Internationale Christliche Ärztekongress von WCDN zum Thema „Medizin, Wissenschaft und Geistlichkeit“ fand vom 9. bis 10. Mai 2014 im Sheraton Hotel in der bulgarischen Hauptstadt Sofia statt.

Diese Konferenz wurde von BNT1, dem öffentlichen Fernsehsender in Bulgarien, live im Internet gezeigt – auf Englisch und Spanisch. Gleichzeitig wurde sie am Veranstaltungsort ins Bulgarische, Englische, Spanische und Russische gedolmetscht.

Über die Konferenz berichteten auch internationale Nachrichtenagenturen wie Reuters, AFP und Business Wire sowie Bloomberg Businessweek, ein wöchentlich erscheinendes Wirtschaftsmagazin in den USA. Darüber hinaus gab es Berichte in Europa durch italienische, deutsche und französische Medien.

Am 9. Mai 2014 ging es um 8 Uhr morgens los. Die bulgarische Konferenz, veranstaltet von WCDN (dem weltweiten Netzwerk christlicher Ärzte), begann mit Lobpreis, der von einer örtlichen Gruppe geleitet wurde. Es waren 240 medizinische Fachkräfte aus 43 Ländern zugegen, u. a. aus den USA, Israel, Australien, Mexiko, Kenia und Indien. (Zunächst gaben wir bekannt, dass 38 Länder vertreten waren, später wurden fünf weitere Länder bestätigt.) Nach der Nennung der Nationen, aus denen die Teilnehmer gekommen waren, erklang die bulgarische Nationalhymne. Auf sie folgte die Eröffnungsrede von Dr. Kiril Swilenow, dem Vorsitzenden des Organisationskomitees

der bulgarischen Konferenz. Nach ihm gab es ein Grußwort von Dr. Gilbert Chae, dem Präsidenten von WCDN.

Von Dr. Jaerock Lee, dem Gründer und Vorstandsvorsitzender von WCDN, gab es eine Videobotschaft. Er sagte, es täte ihm Leid um die heutige Generation, denn es gebe so viele Katastrophen, aber nur sehr wenige junge Menschen fänden Gott und glaubten an Ihn; selbst Gläubige verlören ihren Glauben. Er betonte, die Werke Gottes, die wir tun, seien die wirksamste Art und Weise, wie man Menschen zu Gott bringen kann, damit sie Ihn erleben. So könnten sie Jesus Christus annehmen und wahre Hoffnung empfangen.

Nach diesen Beiträgen wurden verschiedene Fälle von göttlicher Heilung vorgestellt, die vorher ausgewählt und geprüft worden waren: (1) die halbseitige Lähmung einer Person auf den Färöer-Inseln (zu Dänemark gehörig); (2) ein Cholesteatom, d. h. eine Perlgeschwulst bei jemandem in Korea; (3) ein Koma, verursacht durch eine akute virale Enzephalitis (Entzündung des Gehirns) bei einer Person aus Armenien; (4) ein Fall von Präeklampsie (Schwangerschaftsvergiftung) in Pakistan und (5) eine posttraumatische Dystrophie in den Niederlanden. Bei der Vorstellung der Fälle wurden die jeweiligen medizinischen Daten auf einer großen Anzeigetafel angezeigt. Anschließend konnten die Teilnehmer Fragen stellen.

WCDN-Direktoren aus den verschiedenen

Ländern versammelten sich nach der Konferenz am ersten Tag und tauschten sich über ihre Visionen für den Dienst von WCDN aus. Sie diskutierten auch die Leitung und weitere Entwicklung des Dienstes.

Inzwischen befindet sich die WCDN-Zentrale in Südkorea und verrichtet ihren Dienst mit 19 Niederlassungen in den USA, in Russland, Italien, Israel, einigen Ländern im Nahen Osten, in Kenia, Singapur, auf den Philippinen und in Australien.

Am zweiten Tag gab es weitere Präsentationen, zum Beispiel über multiple Frakturen (Mexiko), einen akuten Dünndarmverschluss (Australien), die Wiederherstellung eines Herzens durch göttliches Eingreifen (USA), einen Fall von Pneumothorax, d. h. einer Ansammlung von Luft oder Gas im Pleuraraum (Korea) sowie ein Hämatom im Gehirn (Venezuela). Dr. Gilbert Chae aus Korea berichtete über die Heilung von Downsyndrom nach Gebeten von Dr. Jaerock Lee, was bei den Anwesenden große Aufmerksamkeit erregte (mehr dazu auf Seite 2).

Am Ende der Konferenz wurde das Organisationskomitee für die nächste Konferenz, die 2015 in Malaysia sein wird, vorgestellt. Das bulgarische Komitee überreichte Vertretern aus Korea eine Gedenktafel für Dr. Jaerock Lee, den Gründer von WCDN.

Dr. Lyubka Tancheva (Bulgarien) hielt eine besondere Rede zum Thema „Alte Mythen und neue Herausforderungen in der modernen

Neurowissenschaft“, Dr. Frans J. Cronje aus Südafrika präsentierte „Physische, mentale und geistliche Gesundheitsstudien“ und Dr. Andre Gasiorowski aus Israel gab eine Vorlesung über „Verichip“, einen Computerchip, der Testpersonen im rechten Oberarm implantiert wurde.

Auch Dr. Alvin Hwang aus Korea gab eine besondere Vorlesung zum Thema „Pneuma-Psycho-Somatologie“ mit dem Untertitel „Trennung des Geistes“. Er präsentierte Fakten, die den geistlichen Bereich beweisen. Viele Zuhörer reagierten positiv und so diente der Vortrag als eine Gelegenheit, um über den Ursprung des Menschen, der aus Geist, Seele und Leib besteht, nachzudenken.

Der Chor „Sounds of Light“ des Komitees für darstellende Künste von der Manmin-Hauptgemeinde öffnete die Herzen der Teilnehmer weit durch wunderschöne und mächtige liturgische Tänze und im emotionsgeladenen Lobpreis auf Koreanisch und in vielen anderen Sprachen.

■ WCDN ist eine nicht an Konfessionen gebundene Organisation von christlichen Ärzten aus der ganzen Welt. Sie bewiesen anhand von konkreten medizinischen Daten, dass Krankheiten, die medizinisch betrachtet unheilbar sind, durch die Kraft Gottes geheilt wurden.

## Ein Fötus mit Downsyndrom wird normal!

Beim gesunden Menschen besteht die DNA aus 23 Paaren. Beim Downsyndrom gibt es beim 21. Paar ein drittes Chromosom.

Durch den so genannten QUAD-Test wird das Blut der Mutter im 4. Monat untersucht, um festzustellen, ob sie ein hohes oder niedriges Risiko für Auffälligkeiten in den Chromosomen hat. Der Test ist in 70 bis 80 Prozent der Fälle akkurat. Liegt das Ergebnis beim QUAD-Test unter 270 zählt die Frau zur Downsyndrom-Risikogruppe.

Natürlich gibt es weitere gründliche Untersuchungen wie die Fruchtwasseruntersuchung, die Fruchtwasserspiegelung oder den Ultraschall mit hoher Resolution. Doch sie bergen selbst Gefahren in sich und führen teils zu falschen Ergebnissen.

Bei Menschen mit Downsyndrom ist die Entwicklung oft langsamer als normal. Ihre Nase ist flach, die Mitte der Stirn ist breit, ihr Gesicht ist rund und sie sind weniger intelligent. Wer mit Downsyndrom mit geboren wird, hat es sein Leben lang.



Die Paare, die nach dem Gebet von Dr. Jaerock Lee gesunde Babies bekamen sind: Diakon Munsin Kim, Schwester Miyoung Kim, Diakon Juncheol Kwon und Diakon Hyunsik Jang

Um geheilt zu werden, müsste die Anomalie von zig Millionen von Chromosomen in einem Augenblick korrigiert werden. In der Manmin-Hauptgemeinde wurde bei Mitgliedern oft gesagt, sie gehörten in die Downsyndrom-Risikogruppe; doch ihre Kinder kamen gesund zur Welt, nachdem der Hauptpastor, Dr. Jaerock Lee, gebetet hatte.

Gott der Allmächtige kann Anomalien von zig Millionen von Chromosomen sehr wohl in einem Augenblick verändern. Es folgt ein interessanter Bericht, der dies untermauert.

Der Älteste Kwankyu Lee und seine Frau ließen im 4. Schwangerschaftsmonat den QUAD-Test durchführen. Das Ergebnis lautet 1:267, also Downsyndrom. Beide prüften, wie sie in der Vergangenheit als Christen gelebt hatten und stellten fest, dass es in Gottes Augen kein rechter Lebenswandel gewesen war. So taten sie Buße darüber, dass sie nicht in Frieden miteinander gelebt hatten. Dann ließen sie Dr. Jaerock Lee für sich beten. Am nächsten Tag wurde der Test nochmals durchgeführt. Das Ergebnis war 1:1810! Schon nach einem Tag hatte sich das Resultat geändert. Halleluja!

Dr. Gilbert Chae (Chirurg)

( Gott ist Liebe )

# Der Feuerofen läutert das Gold

„Der Schmelztiegel für das Silber und der Ofen für das Gold; aber ein Prüfer der Herzen ist der HERR.“ (Sprüche 17,3)

Manchmal lässt Gott zu, dass wir geprüft werden, so dass wir vollkommen gemacht werden, indem wir die sündige Natur aus unseren Herzen verbannen. Erst wenn wir durch Prüfungen geheiligt werden, die es uns ermöglichen, alles Böse abzulegen, können wir Glauben haben, der so rein ist wie Gold.

Mit Prüfungen sind laut dem Wort Gottes die vielen Schwierigkeiten gemeint, auf die wir beim Kampf gegen Sünde stoßen. Darüber hinaus gibt es Prüfungen für geheiligte Menschen, so dass sie im Anschluss gesegnet werden können, wenn sie sie bestehen. Wenn wir das mit Erfolg tun, wächst unser Glauben auf jeden Fall und wir empfangen Segen. Darum ist es wichtig, dass wir Schwierigkeiten mit Freude und Dankbarkeit überwinden.

In Römer 5,3-4 heißt es: „Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch in den Bedrängnissen, da wir wissen, dass die Bedrängnis Ausharren bewirkt, das Ausharren aber Bewährung, die Bewährung aber Hoffnung.“ Warum lässt Gott Seine geliebten Kinder durch Bedrängnisse und Schwierigkeiten gehen?

### 1. Gott prüft die Herzen der Menschen

Eltern haben Mitgefühl mit ihren Kindern, wenn sie sehen, wie sie lernen und dafür so lange aufbleiben, bis sie fertig sind. Aber sie können nicht für sie lernen. Eltern sollten ihre Kinder auch nicht vom Lernen abhalten. Stattdessen sollten sie sie ermutigen und ihnen beim Lernen helfen.

Wenn ein Kind vom Weg abkommt, können seine Eltern es korrigieren, auch wenn es ihnen das Herz bricht. In den Sprüchen 13,24 steht: „Wer seine Rute schont, hasst seinen Sohn; aber wer ihn lieb hat, züchtigt ihn beizeiten.“

Ebenso schaut Gott nicht einfach untätig zu, wenn Seine geliebten Kinder sündigen. Er leitet sie auf den rechten Weg; wenn sie Ihm nicht folgen, lässt Er Prüfungen zu. So wie der Schmelztiegel für das Silber und der Ofen für das Gold ist, prüft Gott die Herzen der Menschen und leitet sie, damit sie zu wahren Kindern Gottes werden, die Sein Ebenbild widerspiegeln. Mit anderen Worten hilft Er ihnen während der Prüfungen, die sündige Natur in ihrem Herzen zu entdecken und herausreißen.

Es ist nicht schwer, die sündige Natur aus unseren Herzen zu verbannen. So wie ein Baum feine Wurzeln hat, gibt es viele Formen des Bösen im Herzen. Reißen wir zunächst die offensichtlich bösen Eigenschaften heraus, die wie die Hauptwurzeln sind, die sich scheinbar schwer entfernen lassen, können wir danach

alle möglichen anderen bösen Eigenschaften, die wie die feineren Wurzeln sind, ohne Schwierigkeiten entfernen.

Gott, der vollkommen und heilig ist, will, dass Seine Kinder auch vollkommen und heilig werden. Darum leitet Er Seine Kinder so, dass sie vollkommen werden und im Glauben wachsen – durch Prüfungen ihres Glaubens. Wenn wir durch Glaubensprüfungen reif geworden sind, werden wir den Segen empfangen, dass es unserer Seele wohlgeht, dass alles gut läuft und wir uns bester Gesundheit erfreuen. So sind Prüfungen ein Segen.

### 2. Der Grund, warum Gott Herzen prüft Der erste Grund ist, dass Menschen nicht gemäß dem Wort Gottes leben

In Jakobus 1,13 heißt es: „Niemand sage, wenn er versucht wird: Ich werde von Gott versucht. Denn Gott kann nicht versucht werden vom Bösen, er selbst aber versucht niemand.“ Auch wenn es so geschrieben steht, sagen viele Menschen dennoch, Gott habe sie in Versuchung geführt und getestet, wenn sie Schwierigkeiten haben. Das macht Gott traurig.

Gott ist ein Gott der Liebe, der Seinen Kindern nur gute Dinge geben möchte – gemäß der Gerechtigkeit. Selbst böse Menschen wollen ihren Kindern Gutes geben, so wie es in Matthäus 7,11 geschrieben steht. Der Gott der Liebe will nicht, dass Seine Kinder leiden, weil Er sie prüft und Leiden oder Bedrängnisse schickt.

Warum leiden dann einige Kinder Gottes unter Schwierigkeiten? Der Grund ist, dass sie von Satan verführt wurden – aufgrund ihrer Gier. Das ist der Grund für ihre Schwierigkeiten.

Nichts wird ein Problem sein, wenn ein Mensch mit dem Zufrieden ist, was Gott ihm gegeben hat. Doch der Mensch will in seiner Gier mehr und tut unrechte Dinge. Manchmal betrügt er andere Menschen, um daraus Nutzen zu ziehen; er bricht das Gesetz auf jede erdenkliche Weise. Wenn er Ungerechtigkeit und Gier in sich hat, wird dies in seinem Handeln offenbar, wenn Satan an ihm wirkt. In Jakobus 1,15 steht geschrieben: „Danach, wenn die Begierde empfangen hat, bringt sie Sünde hervor; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.“ So ist der Weg der Zerstörung für sie unvermeidbar.

Ein weiterer Grund ist, dass Gott Seine Kinder bestraft, weil sie in der Sünde leben und Böses tun: Gottes Kinder müssen gegen die Sünde ankämpfen, sogar bis zum Blutvergießen, um Gott den Vater, der heilig ist, widerspiegeln zu können. Wenn sie ihre

## Glaubensbekenntnis

1. Die Manmin-Hauptgemeinde glaubt, dass die Bibel als von Gott eingegebenes Wort vollkommen und unfehlbar ist.
2. Die Manmin-Hauptgemeinde glaubt an die Einheit und das Werk Gottes in der Dreieinigkeit: Gott der Heilige Vater, Gott der Heilige Sohn und Gott der Heilige Geist.
3. Die Manmin-Hauptgemeinde glaubt, dass unsere Sünden allein durch das erlösende Blut Jesu Christi vergeben werden können.
4. Die Manmin-Hauptgemeinde glaubt an die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi, Seine Rückkehr, das Tausendjährige Reich und die Ewigkeit im

Himmel.

5. Die Mitglieder der Manmin-Hauptgemeinde bekennen ihren Glauben durch das Apostolische Glaubensbekenntnis jedes Mal, wenn sie zusammenkommen, und glauben den Inhalt wortwörtlich.

„[Gott] selbst gibt allen Menschen Leben und Odem und alle Dinge.“ (Apostelgeschichte 17,25)

„Und es ist in keinem anderen das Heil; denn auch kein anderer Name unter dem Himmel ist den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden müssen.“ (Apostelgeschichte 4,12)

## Manmin-Nachrichten

German

Veröffentlicht von der Manmin-Hauptgemeinde

29, Digital-ro 26-gil, Guro-gu, Seoul, Korea (152-848)  
Telefon: 82-2-818-7047 Fax: 82-2-818-7048

<http://www.manmin.org/english>  
E-mail: [manminministry@hotmail.com](mailto:manminministry@hotmail.com)

Herausgeber: Dr. Jaerock Lee  
Chefredakteurin: Geumsun Vin



### Hauptpastor die Manmin Joong-ang-Gemeinde Dr. Jaerock Lee

Pastor Lee dem lebendigen Gott durch diese wunderbare Erfahrung so erlebt hatte, liebte er Ihn aufrichtig von ganzem Herzen. Im Jahre 1978 wurde er zum Diener Gottes berufen.

Er betete eifrig dafür, den Willen Gottes zu begreifen und Seinen Plan zu erfüllen und dem Wort Gottes zu gehorchen. 1982 gründete er eine Gemeinde, die Manmin Joong-ang Church, in Seoul, Südkorea und seither haben sich in seiner Gemeinde viele Werke Gottes ereignet, einschließlich Heilungen und andere Wunder und Zeichen.

Er war auf vielen Evangelisationseinsätzen weltweit unterwegs, beispielsweise in Uganda, Japan, Pakistan, Kenia, auf den Philippinen, in Honduras, Indien, Russland, Deutschland, Peru, der Demokratischen Republik Kongo und in Israel. Von seiner Großevangelisation in Uganda berichtete der TV-Sender CNN.

Und während der Großevangelisation in Israel proklamierte er Jesus Christus als den Messias. Im Jahr 2002 beschrieb ihn eine führende christliche Zeitung in Korea aufgrund seines Einsatzes bei verschiedenen Evangelisationsveranstaltungen auf der ganzen Welt als „weltweiten“ Pastor.

[www.drlee.or.kr](http://www.drlee.or.kr)

*Gott lässt manchmal zu,  
dass wir durch Prüfungen  
gehen, so dass wir durch  
das Verbannen der sündigen  
Natur aus unseren Herzen  
vollkommen gemacht werden.*

*Erst wenn wir durch  
Prüfungen geheiligt worden  
sind, die es uns ermöglichen,  
alles Böse abzulegen, können  
wir Glauben haben,  
der so rein ist wie Gold.*

*Mit Prüfungen sind  
gemäß dem Wort Gottes  
die viele Schwierigkeiten  
gemeint,  
auf die man stößt,  
wenn man gegen  
Sünden ankämpft.*

Sünden noch nicht abgeworfen haben, obwohl sie schon geheiligt worden sein sollten, kann Gott nicht anders, als sie zu bestrafen. Wenn jemand in diese Kategorie gehört, sollte er die Tiefe der Liebe Gottes klar erkennen, anstatt sich entmutigt zu fühlen.

Weil Eltern ihre Kinder lieben, wollen sie sie nicht einfach den falschen Weg einschlagen lassen. Wenn sie sie mit der Rute bestrafen, können sie sie wieder auf den rechten Weg führen. So bestraft auch Gott Seine Kinder, wenn sie sündigen. Und Er lässt Prüfungen zu, um sie davon abzuhalten, dass sie den Weg des Todes einschlagen. In Hebräer 12,6 heißt es: „Denn wen der Herr liebt, den züchtigt er; er schlägt aber jeden Sohn, den er aufnimmt.“

Natürlich bestraft Gott sie nicht gleich von Anfang an. Erst warnt Er sie und oft gibt Er Seinen Kindern mehrere Gelegenheiten, sich von der Sünde und dem Bösen abzuwenden. Wenn sie sündigen, klagt der Heilige Geist in ihnen darüber und sie fühlen sich unwohl dabei. Falls sie sich trotz der Klagelieder des Heiligen Geistes nicht davon abwenden, nutzt Gott dennoch viele Wege, um ihnen klar zu zeigen, was nicht stimmt. Sollten sie sich selbst dann nicht davon abwenden, kommen Bestrafung oder Leiden.

In Hebräer 12,9-11 steht geschrieben: „Zudem hatten wir auch unsere leiblichen Väter als Züchtiger und scheuten sie. Sollen wir uns nicht vielmehr dem Vater der Geister unterordnen und leben? Denn sie züchtigten uns zwar für wenige Tage nach ihrem Gutdünken, er aber zum Nutzen, damit wir seiner Heiligkeit teilhaftig werden. Alle Züchtigung scheint uns zwar für die Gegenwart nicht Freude, sondern Traurigkeit zu sein; nachher aber gibt sie denen, die durch sie geübt sind, die friedvolle Frucht der Gerechtigkeit.“

Da steht also, dass Gott uns zu unserem eigenen Nutzen züchtigt, damit wir an Seiner Heiligkeit teilhaftig werden. Das heißt aber nicht, dass Gott selbst die Züchtigung vornimmt, auch wenn es heißt, dass Er uns züchtigt.

Im 1. Mose 3 verführte die Schlange Eva dazu, vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen zu essen; die Schlange wurde deswegen dazu verflucht, auf ihrem Bauch zu krauchen und alle Tage ihres Lebens Staub zu fressen. Die „Schlange“ hier bezieht sich geistlich gesprochen auf Satan und mit „Staub“ ist der Mensch, der aus Staub geformt wurde, gemeint. Das bedeutet, dass Satan den Menschen Bedrängnis, Leiden und Krankheiten bringen kann – in dem Maße, wie sie sündigen.

Weil Er uns liebt, will Gott, dass wir ein Leben in der Wahrheit führen. So lässt Er Leiden und Bestrafung zu, wenn wir abseits von Seinem Wort leben. Da wir Glauben wie Gold haben können, nachdem wir das Böse durch einen Prozess der Läuterung abgelegt haben, prüft Er die Herzen der Menschen. Das soll ihnen helfen, das Böse abzulegen und vollkommen zu werden. Selbst wenn wir in Bedrängnis sind, weil wir gesündigt haben, werden wir geläutert – wenn wir daran glauben und dankbar sind – und so kann die Situation in einen Segen verwandelt werden.

#### Zweitens will Gott den Menschen segnen

Wenn jemand Jurist werden will, muss er die entsprechenden Prüfungen ablegen. Auch wenn er genug Fähigkeiten besitzt, um Anwalt zu sein, wird er es nur, wenn er das Examen besteht. So müssen auch wir die Prüfungen bestehen, bevor wir den Segen empfangen können.

Wenn Gott jemanden segnen möchte, lässt Er einen Test zu, um zu sehen, ob Er das richtige Gefäß für diesen Segen gefunden hat. Bei dieser Art von Test handelt es sich nicht um ein Leiden, dass durch jemandes eigene Sünde verursacht wurde. Es handelt sich stattdessen

um einen Test für den Segen. Im 1. Korinther 10,13 heißt es: „Keine Versuchung hat euch ergriffen als nur eine menschliche; Gott aber ist treu, der nicht zulassen wird, dass ihr über euer Vermögen versucht werdet, sondern mit der Versuchung auch den Ausgang schaffen wird, so dass ihr sie ertragen könnt.“ Das bedeutet, dass Gott uns nur in dem Maße prüft, wie wir es ertragen können.

Wenn Gott jemanden prüft, um ihm Segnungen und Antworten zu geben, lässt er ihn nicht einfach in Versuchung führen. Er hält einen Ausweg bereit und sorgt dafür, dass ihm alle Dingen zum Guten dienen. Der Grund ist, dass so jemand nichts getan hat, was die Prüfung ausgelöst hätte. Er hat einfach die Erhörung seiner Gebete noch nicht empfangen.

Darum heißt es in 1. Petrus 1,6-7: „Darin jubelt ihr, die ihr jetzt eine kleine Zeit, wenn es nötig ist, in mancherlei Versuchungen betrübt worden seid, damit die Bewährung eures Glaubens viel kostbarer befunden wird als die des vergänglichen Goldes, das durch Feuer erprobt wird, zu Lob und Herrlichkeit und Ehre in der Offenbarung Jesu Christi.“

#### 3. Josef ging aus der Prüfung wie geläutertes Gold hervor

Josef war der Sohn Jakobs, des Vaters von Israel. Er hatte, als er jung war, einen Traum, in dem er empor gehoben wurde. Ihm war sein Traum kostbar und er glaubte, dass Gott ihn die Erfüllung des Traums erleben lassen würde. Doch anders als im Traum wurde er als Sklave nach Ägypten verkauft, weil seine Halbbrüder eifersüchtig auf ihn waren.

Zunächst wurde Josef als Sklave an den Obersten der Leibwächter des Pharaos verkauft; doch er tat seine Arbeit treu. So bekam er eine führende Position im Haus des Obersten. Alles, was sein Herr besaß, fiel in Josefs Verantwortungsbereich. Eines Tages wollte ihn die Ehefrau des Obersten verführen; doch er weigerte sich. Daraufhin beschuldigte sie ihn und er kam unschuldig ins Gefängnis. Er, der er ohnehin nur ein Sklave war, wurde noch weiter erniedrigt.

Doch Josef ließ sich selbst im Gefängnis nicht entmutigen und arbeitete auch dort fleißig. Er fand Gunst beim obersten Gefängniswärter. Dieser setzte Josef über allen anderen Insassen ein; er zeichnete für alles, was dort geschah, verantwortlich. Seine natürlichen Umstände schienen sich nicht zum Positiven zu verändern, aber Gott schenkte ihm bei allem, was er tat, Gelingen (1. Mose 39,2-3). Der Grund ist, dass die Segnungen, die Gott für Josef vorbereitet hatte, unbeschreiblich groß waren.

Alle Prüfungen, durch die Josef ging, waren Teil des Prozesses, der ihn zu den Segnungen führte, die Gott für ihn bereitet hielt. Durch das Wirken Gottes konnte Josef, als er noch ein Gefängnisinsasse war, einen Traum des Pharaos deuten und wurde deswegen zum zweitmächtigsten Mann im Lande befördert. Im Alter von 30 Jahren wurde Josef so Premierminister über ganz Ägypten.

So wurde der Traum, den Gott Josef 13 Jahre davor geschenkt hatte, wahr. Daran sehen wir, dass alle Prüfungen und Bedrängnisse, die Josef erlebte, ihn etwas demütiger machten. Doch das war der Weg, an dessen Ende er erhöht und gesegnet werden sollte.

Liebe Brüder und Schwestern in Christus, Gott will, dass Seine geliebten Kinder geheiligt werden. Darum lässt Er zu, dass sie Prüfungen durchmachen, so dass sie ihre Sünden erkennen und das Böse abwerfen. Manchmal prüft Er sie, um ihnen zu helfen, geistlich zu wachsen und um sie zu segnen. Darum rufe ich euch auf, durch jede Prüfung mit Freude und Dankbarkeit zu gehen. Ich bete im Namen des Herrn Jesus, dass ihr, wenn ihr das tut, die von Gott vorbereiteten Segnungen genießen und Ihn verherrlichen werdet.

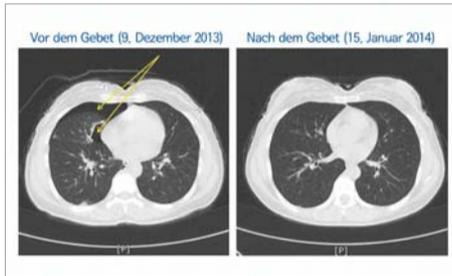
# „Die mächtigen Werke Gottes sind erstaunlich“

Auf dem 11. Internationalen Christlichen Ärztekongress von WCDN in der bulgarischen Hauptstadt Sofia vom 9. Bis 10. Mai 2014 wurden viele Fälle göttlicher Heilung präsentiert.

## Diakonin Sunwoo Lee, 49

Im Juni 2003 wurde Diakonin Sunwoo Lee intubiert – und zwar wegen einer Verletzung in der rechten Brustkorbwand sowie multiplen Rippenfrakturen und einer Lungenverletzung nach einem Überfall. Beim Intubieren wird eine flexible Kunststoffröhre durch den Brustkorb in die Pleurahöhle oder den Mittelfellraum eingeführt. Sie dient dazu, Luft oder Flüssigkeiten oder Eiter aus dem intrapleuralem Raum abzuleiten.

Im Dezember 2013 hatte die Diakonin beim Husten Schmerzen. Man stellte eine wiederkehrende Gasbrust (Pneumothorax) fest. Doch sie lehnte eine medizinische Behandlung ab und wollte ihre Heilung allein durch Glauben empfangen. Am 29. Dezember 2013 empfing sie das Gebet von



◀ Vor dem Gebet (9. Dezember 2013): Pneumothorax in der rechten Lunge (gelb markiert)  
◀◀ Nach dem Gebet (15. Januar 2014): Der Pneumothorax ist verschwunden, die Lunge ist wieder normal

Präsentation von: Dr. Joonsung Kim  
Kinderabteilung des Universitätsklinikums Ulsan



## Heilung von Pneumothorax

Dr. Jaerock Lee.

Ihr Brustkorb-CT vom 15. Januar 2014 zeigt, dass die Gasbrust (Pneumothorax) verschwunden ist.

## Diakon Kiyoung Jang, 39

Im April 2003 fiel ihm das Treppensteigen schwer, denn er hatte Schmerzen in der Brust und litt unter Atemnot. Sein Arzt empfahl ihm, sich intubieren zu lassen, aber er wollte seine Heilung einfach im Glauben empfangen.

Am 4. Mai 2003 erkannte er seine Sünden und tat Buße. Dann empfing er das Gebet von Dr. Jaerock Lee und die Symptome gingen weg.



▶ Der große Pneumothorax in der Lunge (links) verschwand nach dem Gebet vollkommen (rechts)

Dr. Changkyu Yang, Radiologe



## Heilung von Cholesteatom (Perlgeschwulst)



◀ Vor dem Gebet: Chronische Mittelohrentzündung mit Cholesteatom im Außenohr (eingekreist), was dazu führt, dass Knöchelchen unter dem äußeren Gehörgang erodieren (Pfeil) und das Trommelfell und die Gehörknöchelchen nach innen gedrückt werden.



◀ Nach dem Gebet: Chronische Mittelohrentzündung mit Cholesteatom verschwunden; Trommelfell und Gehörknöchelchen wieder in der richtigen Position.

## Diakonin Kyungah Cho, 47

Seit sie klein war, hatte sie unter einer Mittelohrentzündung gelitten. Darum konnte sie rechts kaum noch etwas hören. Im Oktober 2011 verspürte sie beim Niesen einen starken Schmerz im linken Ohr und konnte in der Folge sieben Wochen lang nicht schlafen.

Die medizinische Untersuchung ergab, dass es sich um eine chronische Entzündung im äußeren und Mittelohr handelte. Diese verursachte die Schmerzen; so hatte die Frau immer mehr Schwierigkeiten zu hören.

Ihr Arzt riet ihr zu einer Operation, aber sie wollte ihre Heilung einfach durch Glauben empfangen. Von Pastor Heesun Lee von der Manmin-Gemeinde bekam sie ein Schweißbuch (siehe Apostelgeschichte 19,11-12). Dadurch ging der Schmerz weg.

Dann blickte sie auf ihre Vergangenheit zurück und tat gründlich Buße. Im November 2011 ließ sie Dr. Jaerock Lee für sich beten und ihr Gehör wurde wieder normal. Ohne Medizin oder OP wurde sie allein durch Gebet von der chronischen Mittelohrentzündung mit Cholesteatom geheilt.

Dr. Anel Guadarrama, Kinderchirurgin aus Mexiko



## Multiple Frakturen und die Wiedererlangung der Mobilität



◀ Vor dem Gebet: Wegen mehrfacher Brüche hatte sie eine orthopädische Platte.



◀ Nach dem Gebet: Konnte sie ihre Arme wieder frei bewegen. Jetzt kann sie sich die Haare wieder selbst kämmen.

## Frau Alicia Perez Plata, 71

Im August 2012, hatte Alicia Perez Plata (die Mutter der Sprecherin) einen Unfall, bei dem sie von einem anderen Auto überfahren wurde. Sie erlitt einen Bruch des linken Oberarmknochenkopfes und beidseitig Rippenbrüche. Sie wurde operiert und musste in den folgenden sechs Wochen liegen. Sie bekam für drei Monate Physiotherapie verschrieben. Doch sie war in ihrer Mobilität eingeschränkt und litt unter einer schmerzhaften Schultersteife (eine adhäsive Entzündung der Schultergelenkkapsel, die zu Steifheit führt, wodurch die Bewegungsfreiheit stark eingeschränkt ist, was mit chronischen Schmerzen einhergeht). So war sie nicht in der Lage, ihre Arme über die Schulter hinaus zu bewegen.

Im Oktober 2013 nahm Frau Dr. Anel Guadarrama an den Veranstaltungen zum 31. Jahrestag der Manmin-Hauptgemeinde teil und besuchte die Süßwasser-Stätte in Muan, einen Ort, wo durch die Kraft Gottes Salzwasser in Trinkwasser verwandelt wurde, nachdem Dr. Jaerock Lee gebetet hatte. Dr. Guadarrama tauchte in dem Pool und betete ernsthaft dafür, dass ihre Mutter ihre Arme wieder frei bewegen und ihren Alltag ohne Schwierigkeiten würde bestreiten können. Seither kann ihre Mutter – wie durch ein Wunder über Raum und Zeit hinweg – ihre Arme wieder frei bewegen und sich selbst die Haare kämmen.